

Georg Reitsperger gewinnt Kroatische Meisterschaft



Durch die Absage der Rallye Riviera Opatija wurde der Österreichische Meisterschaftslauf, ARBÖ Rallye Steiermark, auch zu einem Lauf der Kroatischen Meisterschaft und das bedeutete für Georg Reitsperger eine Rückkehr in die Österreichische Meisterschaft nach 11 Jahren.

„Ich wußte, dass es für die kroatischen Teilnehmer und auch für mich sehr schwer werden würde hier in Admont, da uns einfach die Streckenkenntnis und die Erfahrung auf gemischten Prüfungen - Schotter und Asphalt - fehlen, denn in Kroatien wird ausschließlich auf Asphalt gefahren“, erklärt Georg Reitsperger. „Mit dem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden, da ich mein Ziel, die Kroatische Wertung zu gewinnen, erreicht habe. Restlos glücklich bin ich jedoch nicht, denn ein Antriebswellenschaden am ersten Tag hat mich mehr als 1 Minute gekostet und schlussendlich fehlten ja nur 35 Sekunden auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung.“

Für den 50-jährigen Mattighofener Juwelier und Optiker bedeutete dieses Resultat die Fortsetzung positiver Ergebnisse in der Steiermark: „An die Steiermark Rallye habe ich sehr gute Erinnerungen“, meint Reitsperger „da konnte ich 1995, bereits einen Lauf vor Ende der Meisterschaft, den Vizestaatsmeistertitel hinter Raphael Sperrer in der „Formel 2“ fixieren und es war vor 27 Jahren ebenfalls Kurt Gutternigg, der auch heute noch die Rallye organisiert, der mir damals, also 1980, bei meiner dritten Rallye den Pokal für meinen ersten Podestplatz überreichte.“

Reitspergers Beifahrer, der Innsbrucker Herbert Knödl, war ebenfalls begeistert: „Es war eine wirklich tolle Veranstaltung. Dabei wäre am ersten Tag schon fast alles vorbei gewesen. Der abgescherte Teil unserer Antriebswelle steckte im Differential fest, sodass wir nicht nur die Antriebswelle sondern auch das Differential wechseln mussten. Das dauert aber mindestens 40 Minuten und wir hatten nur 30 Minuten Servicezeit zur Verfügung. Wie es unser Mechanikerteam von AS Motorsport geschafft hat, weiß ich nicht, aber wir fuhren nach 29 Minuten mit dem fertigen Fahrzeug wieder aus dem Service.“

Die nächste Rallye und zugleich auch der vorletzte Lauf zur Kroatischen Meisterschaft findet vom 9. – 11. November in Porec / Istrien statt. Georg Reitsperger und Herbert Knödl werden versuchen bereits bei diesem Lauf die Meisterschaft endgültig für sich zu entscheiden. „Leicht wird es sicher nicht, denn dort haben unsere Kroatischen Fahrerkollegen wieder Heimvorteil“, meint der 41 Jährige Tiroler, fügt jedoch zuversichtlich hinzu: „Aber 2006 haben wir auch in Porec bereits alles klar gemacht.“

Auch dort werden Reitsperger/Knödl wieder mit ihrem von Rodenstock, Samsung, Dailies und Jacques Lemans Eyeware gesponserten Mitsubishi Lancer Evo VII antreten.